

Komplettlösungen

MARK ANDY ÜBERNIMMT PRESSTEK

Mark Andy, US-amerikanischer Hersteller von Etiketten- und Verpackungsdruckmaschinen, übernimmt Presstek, Anbieter von Offset-Druckplatten, Direct-Imaging-Drucksystemen und CtP-Lösungen. Das gab Mark Andy jetzt bekannt. Mit der Übernahme von Presstek ist Mark Andy nun Anbieter von Komplettlösungen für die Druckindustrie. Der Bereich Zahara-Druckplatten von Presstek für den wasserlosen Offsetdruck wird nicht von Mark Andy übernommen, sondern in ein neues Unternehmen namens Verico Technology umgewandelt. Verico will so seinen Marktanteil für wasserlose Platten und Beschichtungstechnologien für den Bogenoffset ausbauen. 2012 übernahm American Industrial Partners (AIP) das 1987 gegründete Unternehmen Presstek. AIP ist auch an Goss beteiligt (siehe auch Seite 10).

HEIDELBERG HOHE NACHFRAGE NACH DIGITALEN LÖSUNGEN

Der strategische Fokus von Heidelberg liegt 2017/18 auf der Umsetzung strategischer Ziele im Rahmen von «Heidelberg goes digital». Diese sollen zum Erreichen der mittelfristigen Unternehmensziele beitragen. Die Zuversicht hierfür hat sich im Verlauf des Geschäftsjahres offenbar weiter verstärkt.

Operativ ist Heidelberg nach drei Quartalen auf Kurs, die Jahresziele für 2017/18 zu erreichen, meldet der Druckmaschinenhersteller. So lag der Konzernumsatz mit 1.657 Mio. € zwar leicht unter dem Vorjahreswert von 1.680 Mio. €, doch getrieben von der hohen Nachfrage nach digitalen Produkten sei im 3. Quartal eine erfreuliche Entwicklung beim Auftragszugang verzeichnet worden. Dieser legte um mehr als 16% auf 678 Mio. € zu. Nahezu alle für Heidelberg relevanten Regionen wie Europa und die USA verzeichneten Verbesserungen. «Heidelberg vollzieht den Wandel zu einem modernen digitalen Technologieunter-

nehmen. Unsere neuen Lösungsangebote stossen auf die erhoffte Kundennach-



frage», kommentiert **Rainer Hundsdörfer**, Vorstandsvorsitzender von Heidelberg, die Entwicklung. «Unser Ziel, rund drei Milliarden Euro und einen Nachsteuergewinn von mehr als 100 Millionen Euro zu erzielen, wird damit immer greifbarer.» Die Profitabilität wurde gegenüber den Vorjahreswerten weiter erhöht. Die gesunkenen Finanzierungskosten führten zu dem von -42 Mio. auf -36 Mio. € verbesserten Finanzergebnis. «Unsere Finanzierungsstruktur ist solide, wodurch wir unsere Investitionen in neue

Geschäftsmodelle finanzieren können», sagte Dirk Kaliebe, Finanzvorstand von Heidelberg. «Zudem seien auch Zukäufe denkbar, wenn sie unsere digitale Transformation beschleunigen.» Bezüglich der operativen Jahresziele hält Heidelberg an den kommunizierten Aussagen fest. Der Umsatz soll in etwa das Vorjahresniveau erreichen, auch wenn Währungseffekte sowie die gezielte Reduzierung des Gebrauchsmaschinenhandels das Geschäft beeinflussen. Mit Massnahmen zur Effizienzsteigerung wird im Geschäftsjahr 2017/18 unverändert eine EBITDA-Marge von bis zu 7,5% angestrebt.

› www.heidelberg.com

Future Champion 2018

MBO ERHÄLT AUSZEICHNUNG

Die «Wirtschaftswoche» hat den Falzmaschinenbauer MBO als «Future Champion 2018» ausgezeichnet. Von MBO wird erwartet, die höchste Kategorie «Weltmarktführer Champion» aufgrund des Unternehmenswachstums mittelfristig zu erreichen. «Als Familienunternehmen sind unsere Entscheidungswege besonders kurz und wir können dadurch schneller auf Marktentwicklungen reagieren», sagt MBO-Geschäftsführer **Thomas Heininger**.



Darüber hinaus wurde MBO für den «Grossen Preis des Mittelstands» nominiert. Nur jedes tausendste Unternehmen Deutschlands erreicht diese Nominierungsliste. Bereits die Nominierung zum Wettbewerb, zu dem man sich nicht selbst bewerben kann, gilt als Eintrittskarte ins «Netzwerk der Besten».

› www.mbo-folder.com

Für einige sind wir ein rotes Tuch **epple**
DRUCKFARBEN

Da wir mit Hartnäckigkeit unseren Vorsprung in
Qualität und Kundenservice verteidigen.
Zu Ihrem Vorteil

Epple Druckfarben Schweiz GmbH · Hünikerstrasse 2 · 8442 Hettlingen · +41 52 316 17 33 · +41 52 316 25 61 · info@epple-druckfarben.ch